



Einzelmeisterschaften 2024

Im Jahr 2024 fanden turnusmäßig wieder die Landeseinzelmeisterschaften im KV Norden statt. Dieser Umstand hatte uns dazu bewogen, unsere Bewerbung beim Kreisverband Norden zur Ausrichtung der Einzelmeisterschaften abzugeben. Hierfür bekamen wir Anfang 2023 den Zuschlag und konnten in die Grobplanung gehen, wie z. B. welche Altersklasse in welche Richtung wirft und wo man dementsprechend Verkaufsstände aufbauen könnte. Da es vom Landesverband Ostfriesland die Vorgabe gibt, eine separate Strecke für die E- und F-Jugend bereitzustellen, entschieden wir uns für den Ginsterweg als dritte Strecke neben der Südarler Landstraße, welche in Richtung Nordbeton von den weiblichen Klassen von der D-Jugend bis zur Frauen IV sowie von den Altersklassen männliche D bis Männer V in Richtung Wald beworfen wurde. Um die Siegerehrungen auf Landesebene zentral bei unserem Vereinsheim durchführen zu können, schlugen wir zudem vor, mit der Eisenkugel auf der Coldinner Straße in Richtung Großheide zu werfen. Dieser Vorschlag wurde, nach einem Probewerfen und Zusagen unsererseits bezüglich Fangzäunen, vom Kreisverband angenommen. Somit hatten wir die Aufgabe 4 Strecken vorzubereiten um den Sportlern beste Bedingungen zu bieten. Im Januar dieses Jahres wurde das „Orga-team Einzelmeisterschaften“ gegründet, welchem neben dem Vorstand auch der erweiterte Vorstand, der Festausschuss und noch einige weitere Personen angehörten, welche allesamt großes Organisationstalent bewiesen. Mit der Vorrunde der Eisenwettbewerbe ging es bereits am 1. Mai los, was für den ein oder anderen aufgrund der am Tag zuvor stattgefundenen Maifeier ein recht anstrengendes Unterfangen war. Im Vorfeld hatte man mit Niko Kleen einen Anwohner der Coldinner Straße gefunden, dessen Grundstück direkt am Start der Eisenstrecke liegt und der sich bereit erklärte, dieses für uns zur Verfügung zu stellen.

Dies erwies sich als wahrer Glücksfall für uns, denn so konnten wir unser Zelt sowie die Verkaufsstände für Wurst und Getränke nahe der Strecke aufbauen. Und wenn etwas fehlte, war Niko sofort zur Stelle, um zum Gelingen beizutragen. Nach mehr als dreiwöchiger Pause ging es am 25.05. mit der Endrunde Eisen an gleicher Stelle weiter. Aufgrund der Erfahrungen aus der Vorrunde hatten wir uns entschieden, das komplette Geschehen inklusive der Siegerehrung wieder zur Eisenstrecke zu verlagern, um den Weg zum Vereinsheim zu vermeiden. Bereits nach diesen beiden Veranstaltungen bekamen wir Einiges an Lob, wenngleich einige Werfer/innen mit der anspruchsvollen Strecke haderten. In der Folgewoche gingen die Vorbereitungen für die Gummi- und Holzwettbewerbe weiter, welche am nächsten Wochenende stattfanden. Los ging es bereits am Freitag mit den E- und F-Junioren auf dem Ginsterweg, wo wir neben unserem Hauptparkplatz, welcher sich in der Nähe des Vereinsheims befand, einen weiteren Parkplatz anboten. Für beide Parkplätze stellte mit Theo Look ein ortsansässiger Landwirt seine Flächen zur Verfügung. Hierfür können wir als Verein uns gar nicht oft genug bedanken, denn ohne diese Flächen wäre es schier unmöglich gewesen, allen Aktiven und Besuchern eine Parkmöglichkeit zu bieten. Leider regnete es beinahe den ganzen Nachmittag, sodass die Kinder während ihrer Wettkämpfe dem Regen ausgesetzt waren. Für die Zeit davor und danach hatten wir unser Zelt auf einer Grünfläche nahe des Starts aufgebaut. Das Zelt wurde dann am Abend wieder zum Vereinsheim getragen und aufgebaut, wo es am Samstagmorgen mit den anderen Altersklassen weiterging. Einige Helfer/innen trafen sich am Samstag bereits um 06:30 Uhr um z.B. Brötchen zu schmieren, die Scheune herzurichten und die Getränke für die verschiedenen Verpflegungsstände zu packen. Diese Verpflegungsstände befanden sich beim Umspannwerk, wobei die Verkaufsbude in der Folgewoche extra nochmal versetzt wurde, um näher am Start zu sein, wo sich die Werferinnen tummelten. Ein weiterer Stand war bei Familie Schiffmann auf der Auffahrt. Dies war für Thorsten und Ute wohl selbstverständlich, dennoch möchten wir uns auch hierfür nochmal ausdrücklich bedanken. Der erste Tag verlief reibungslos, außer, dass das Wetter sich nicht von seiner besten Seite zeigte. Auch am Sonntag ging es für unsere Helferinnen und Helfer wieder früh aus dem Bett, denn der dritte Tag der Vorrunde stand auf dem Programm. Auch an diesem Tag gab es bis auf das kalte Wetter nichts zu bemängeln.

Am Abend packten viele Vereinsmitglieder und teilweise auch Werfer von anderen Vereinen mit an, als es darum ging, die Tische usw. wieder ins Vereinsheim zu bringen, sowie die Getränke zu sortieren, um sich einen Überblick für das kommende Wochenende zu verschaffen. Innerhalb einer halben Stunde war alles erledigt.

In der Woche vor dem Finale blickten alle gespannt in Richtung Wochenende, denn die Wettervorhersage war nicht die allerbeste. Zum Glück war das Wetter besser als vorhergesagt, denn am Samstag stand abends die Helferparty an. Mit dieser bedankt sich der Vorstand traditionell bei allen, die irgendwie zum Gelingen der Einzelmeisterschaften beitragen. Bevor die Helferparty starten konnte, standen den Tag über noch einige Entscheidungen an, denn die Finalrunden für die meisten Jugendklassen, sowie die älteren Altersklassen waren auf den Samstag terminiert. Bereits am ersten Finaltag konnten sich die Werfer/innen unseres Vereins einige Medaillen sichern. Nach der letzten Siegerehrung des Tages ging man dann zum Feiern über, sodass für Einige die Nacht doch recht kurz ausfiel. Am nächsten Morgen waren trotzdem wieder viele im Einsatz, um bei herbstlich kalten Temperaturen die Vorbereitungen für den zweiten Finaltag zu treffen. Auch dieser Tag verlief ohne größere Probleme, bis auf die Tatsache, dass der Parkplatz unter dem Regen litt und zunehmend aufweichte. Auch an diesem Tag waren viele Werfer/innen im „Südarler Grün“ auf dem Podest vertreten, sodass wir mit insgesamt 36 Medaillen in der Medaillenstatistik klar die Nase vorn hatten und unseren Titel als bester Verein dieser Wertung verteidigen konnten. Nachdem am Abend wieder alles aufgeräumt war, hieß es noch einmal Kräfte sammeln für das dritte Wochenende, an dem die Landeseinzelmeisterschaften stattfanden. Da es in der Woche dauerhaft regnete wurden die Parkplätze extra noch mit Platten präpariert, um die Gäste bestmöglich zu empfangen. Etwas schwierig gestaltete sich zeitweise das Mobilisieren der Helfer, sodass man etwas bange Richtung Standbesetzung schaute. Zur Überraschung des Orgateams war man dann aber am Wochenende teilweise „überbesetzt“, sodass alle Bedenken unnötig waren. Am Samstag und Sonntag wurde dann nochmal alles gegeben, um sich auch auf Landesebene bestmöglich zu präsentieren. Dies gelang, denn man hörte viele Aussagen wie: „ Super, wie das hier alles läuft“, „Es ist der Wahnsinn, welchen Aufwand ihr betreibt“ oder „Man fühlt sich immer willkommen, wenn es nach Südarle geht“.

Allein diese Aussagen machen den Aufwand lohnenswert. Teilweise wurde auf 3 Strecken parallel geworfen, sodass mehrere Verpflegungsstände gleichzeitig

besetzt und mit Nachschub versorgt werden mussten. Doch auch diese Herausforderung wurde gemeistert. Auch der letzte Abbau am Sonntagabend klappte super, so waren z. B. in nur 10 Minuten alle Bänke und Tische wieder auf ihrem Lagerplatz angekommen. Sportlich war es ein gelungenes Wochenende, dann auch beim Vergleich mit den anderen Kreisverbänden standen wir auf Platz 1 der Medaillenwertung. Am Montag und Dienstag waren dann nochmal einige Helfer im Einsatz, um die Restarbeiten zu erledigen. Zum Abschluss wurden am darauffolgenden Wochenende dann noch die Platten gereinigt und zurückgegeben.

Hier ein paar Zahlen, die ein wenig zum Ausdruck bringen, was alles organisiert und umgesetzt werden musste:

Insgesamt wurden 144 Kuchen von 67 unterschiedlichen Personen gebacken. Verkauft wurden diese von 43 Helferinnen, welche zum Teil mehrfach im Einsatz waren. An den anderen Ständen, sprich Pommes- und Bratwurststand sowie im Bierwagen beim Vereinsheim und den Verpflegungsständen an den Strecken packten insgesamt 96 Helfer/innen teils mehrfach mit an, um alle bestens zu versorgen. So wurden z.B. über 400 kg Pommes zubereitet, um nur ein Beispiel zu nennen.

Zusammengefasst kann man sagen, dass wir als Verein die Ausrichtung der Einzelmeisterschaften super gemeistert und uns von unserer besten Seite gezeigt haben. Dafür wollen wir euch an dieser Stelle nochmal ausdrücklich danken, ganz egal in welcher Form ihr dazu beigetragen habt.

Südarle, im Juni 2024

Der Vorstand